

# Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung

## N<sup>o</sup>. 19.

Dienstag

den 12. Februar

1883.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.  
J. Z. 1459. (2) Nr. 7206.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in  
Krain wird bekannt gemacht: Es sei über das  
Gesuch des Herrn Kaval Grafen Nugent, Sr.  
k. k. apostol. Majestät wirklichen geheimen Ra-  
thes und Feldmarschall-Lieutenants rc., als  
Eigenthümer der Herrschaft Kostel, in die Aus-  
fertigung der Amortisations-Edicte, hinsichts-  
lich der auf der Herrschaft Kostel indebites  
hastenden Schuldforderungen, als:

a.) der Forderung des Johann Jurkovich,  
Pfarrers zu Pölland, aus der vom Hrn.  
Franz Anton Freyherrn v. Androcha  
ausgehenden Carta bianca, ddo. 6.  
Februar 1749, intab. 11. September  
1759, pr. 300 fl.;

b.) der dto. des dto. aus der von dfo. aus-  
gehenden dto., ddo. 9. Mai 1749,  
intab. 11. September 1759, pr. 100 fl.;

c.) der Forderung des Hrn. Joseph Ernest  
de Leo Edlen v. Löwenek, aus der  
vom Hrn. Joseph Freyherrn und dessen  
Gattin Maria Henrietta Isabell  
Freyinn v. Androcha ausgestellten  
Carta bianca, ddo. 2. April 1718,  
intab. 25. December 1759, pr. 400 fl.;

d.) der Forderung des Nämlichen aus der  
Carta bianca der Frau Maria Henrietta  
Freyinn v. Androcha, ddo. 18. Fe-  
bruar 1722, intab. 11. September 1759,  
pr. 100 fl.;

e.) der Forderung des Nämlichen aus dem  
Bekenntnisse des Herrn Johann Michael  
Freyherrn v. Androcha, ddo. 2. März  
1725, intab. 11. September 1759, pr.  
113 fl. 20 kr.;

f.) der dto. dfo. aus dem Schulscheine des  
Nämlichen, ddo. 22. März 1725,  
intab. eodem pr. 566 fl. 40 kr.;

g.) des Vergleichs, ddo. 28. März 1744,  
zwischen Frau Maria Constantia, verwit-  
weten v. Löwenek, geb. Freyinn v. Lauf-  
ferer, und Hrn. Franz Adam Freyherrn  
v. Androcha, sowohl rücksichtlich des Ca-  
pitals pr. 1180 fl., als auch der bis  
28. März 1744, auf 841 fl. 4 kr. be-  
rechneten, und weiters fortlaufenden  
5 ojo Interessen;

- h.) der Forderung des Hrn. Mor Anton  
v. Formacher, aus der vom Hrn. Franz  
Ignaz, und Hrn. Franz Adam Freyherrn  
v. Androcha ausgehenden Carta  
bianca, ddo. 30. November 1743, in-  
tab. 25. December 1759, pr. 500 fl.;
- i.) der Forderung des Hrn. Franz Carl  
Grafen v. Lichtenberg, aus der vom  
Hrn. Franz Ignaz und Hrn. Franz Adam  
Freyherrn v. Androcha, und ihren Frau-  
en Gemahlinnen Maria Henrietta, geb.  
Gräfin v. Windischgrätz, und Maria  
Anno, geb. v. Gerra, ausgehenden Car-  
ta bianca, ddo. 12. Mai 1750, intab.  
7. Mai 1760, pr. 1500 fl.;
- k.) der dto des dto. aus der Carta bianca  
des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. An-  
drocha, ddo. 1. Mai 1753, intab. 7.  
Mai 1760, pr. 1000 fl.;
- l.) der dto. der Frau Maria Rosalia Frey-  
inn v. Bislichgrätz, geb. v. Qualika, aus  
der Carta bianca der Ehegatten Hrn.  
Franz Adam Freyherrn v. Androcha,  
und Frau Maria Anna geb. Freyinn  
v. Gerra, ddo. 24. December 1747,  
intab. 24. May 1760, pr. 2000 fl.;
- m.) der dto. der dto. aus der Carta bianca  
des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. An-  
drocha, ddo. 1. November 1747, intab.  
24. May 1760, pr. 500 fl.;
- n.) der dto. des Friedrich Weitenhüller, aus  
der Carta bianca des dto. vom 30. Au-  
gust 1754, intab. 29. Mai 1760, pr.  
146 fl.;
- o.) der dto. der Frau Magdalena Freyinn  
v. Lüdenbach, geb. Freyinn v. Leo,  
aus der Carta bianca des dto. vom 15.  
Mai 1756, intab. 31. Mai 1760, pr.  
2200 fl.;
- p.) der dto. des Hrn. Johann Bapt. Mis-  
kulitsch, aus der Carta bianca der Ehe-  
leute Franz Ignaz Freyherrn v. Andro-  
cha, und dessen Gattin Maria Theres-  
sia, geb. Gräfin v. Windischgrätz, dann  
Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Andro-  
cha, und dessen Gattin Frau Maria  
Anna, geb. Freyinn v. Gerra, ddo. 2.  
Juli 1749, intab. 31. Mai 1760, pr.  
1000 fl.;

- q.) der Forderung des Georg Petermann, Jobst Weikhard Grafen v. Barbo'schen Tessonär, aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Andročha, und seiner Gattin Maria Anna, geb. Freyin v. Gerra, ddo. 4. Juli 1738, intab. 2. Juni 1760, pr. 1000 fl.;  
r.) der Forderung des Johann Georg Petermann, aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Andročha, ddo. 1. Juli 1744, intab. 2. Juni 1760, pr. 300 fl.;  
s.) der dto. des Franz Eschadisch aus der Carta bianca des dto. vom 28. August 1753, intab. 2. Juni 1760, pr. 500 fl.;  
t.) der dto. des dto. aus dem Schuldchein des dto. vom letzten December 1754, intab. 2. Juni 1760, pr. 1315 fl. 31 3/4 kr.;  
u.) der dto., der Frau Michelina Lucia de Zanchi, geb. v. Ferizoli, aus der am 11. Juli 1760 intab. Beschreibung des Franz Adam Freyherrn v. Andročha, mütterlich Maria Henrietta Freyherrn von Andročha'schen Erben, pr. 1044 fl. 41 kr.;  
v.) der dto. der Männlichen aus der eodem intab. Beschreibung des dto. in Folge des Johann Michael Freyherrn v. Andročha'schen Testaments, ddo. 5. September 1728, und des Kompasschreibens, ddo. Fiume 9. Juli 1760, pr. 3276 fl. 45 kr.;  
w.) der dto. zweyer Waisenkinder aus der eodem intab. Beschreibung des dto. in Folge väterlich Johann Michael Freyherrn v. Andročha'schen Testaments, ddo. 5. September 1728, pr. 226 fl. 40 kr.;  
x.) der dto. Frau Maria Henrietta Isabella, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, aus dem Heirathsbriebe mit ihrem Gemahle, Hrn. Franz Ignaz Freyherrn v. Andročha, ddo. 3. April 1698, intab. 11. Juli 1760, pr. 12000 fl.;  
y.) der Forderung des Hrn. Franz Carl Schweiger v. Lerchenfeld, aus der Carta bianca des Franz Adam Freyherrn v. Andročha, ddo. 1. April 1751, intab. 14. November 1760, pr. 1500 fl.;  
z.) der dto. des Johann Georg Luby, aus der dto. des dto. vom 28. April 1753, intab. 31. December 1760, pr. 400 fl.; und  
aa.) der dto. des Hrn. Franz Joseph Jentschitsch, aus der Carta bianca des Hrn.

Franz Ignaz Freyherrn von Andročha, und dessen Gattin Maria Henrietta, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, als correis debendi, aus der Carta bianca, ddo. 1. Jänner 1746, intab. 26. Jänner 1762, pr. 1000 fl., gewilliget worden.

Es haben bemach alle Jene, welche auf eine gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Hrn. Bittstellers die obgedachten Urkunden, respective die allfälligen Forderungen nach Verlauf dieser Frist für gelödet, krafts und wirkungslos werden erklärt werden.

Laibach den 13. October 1832.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 156. (2) ad Nr. 3325

#### Heilbietungs-Edict.

Vom Bezirkgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Rupnik von St. Veit, wegen ihm schuldigen 191 fl. 38 kr. c. s. c., die öffentliche Heilbietung der, dem Franz von Paul Edigur zu Podraga eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach, sub Urb. Folio 877 et 903, Rect. 3. 113 dienstbaren, und auf 235 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, Ucker na-Dabradi, Gemein. Anttheil Braiden, und Weingrund pod Olsneikam, Weingarten u Parti, und 5 Gestüppé, Gemein. Anttheile, im Wege der Execution bewilligt, auch seien hierzu drei Heilbietungstagezägungen, nämlich: für den 4. März, 5. April und 6. Mai f. J. 1833, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte Podraga mit dem Unbange veraumt worden, daß die Pfand-Realitäten bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufstügeln hierzu zu erscheinen mit dem Bemerk eingeladen, daß sie die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieramt einsehen können.

Bezirkgericht Wippach am 24. December 1832.

3. 161. (3)

Im Hause Nr. 269, in der Spitalgasse, ist zu fünfzigen Georgi, im zweiten Stocke, Gassenseite, eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Dachkammer, zu vergeben.

Die näheren Bedingungen sind im Kaffeehaus eben daselbst zu erfragen.

S. 147. (3)

Edictal-Borrufung.

Von der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Pölland, Neustädter Kreises in Krain, werden nach benannte Recrutierungsfüchtlinge, dann mit und ohne Paß Abwesende vorgeladen, als:

Nr. Rang	Name n	Geburts-			Pfarre	Unmerkung
		Jah. G.	Ort	Haus-Nr.		
1	Johann Zeiser	1812	Saderz	3	Pölland	Recrutierungsfüchtling
2	Johann Banouz	1812	Döblitsch	1	Eichernembl	dett o
3	Mathias Lackner	1812	Oberph	21	Weinig	ohne Paß abwesend
4	Johann Adam	1807	"	4	"	dett o
5	Borenz Gorsche	1812	Sopudie	24	"	dett o
6	Johann Gorsche	1811	"	29	"	dett o
7	Michael Lükovitsch	1812	Göleg	8	Eichernembl	dett o
8	Johann Bachor	1811	"	5	"	dett o
9	Michael Lükovitsch	1804	"	10	"	dett o
10	Peter Schwab	1811	Wuitarey	13	"	dett o
11	Johann Panian	1812	Sella	9	"	dett o
12	Joseph Lackner	1812	Mayerle	2	"	dett o
13	Jacob Brunkelle	1810	"	9	"	dett o
14	Johann Wardian	1812	Dragomeindorf	7	"	dett o
15	Peter Sterk	1812	Döblitsch	1	"	dett o
16	Georg Kraker	1806	"	7	"	dett o
17	Peter Ginöl	1810	Ferneisdorf	16	"	dett o
18	Georg Schalz	1812	Unterradenze	11	Pölland	dett o
19	Johann Wutalla	1812	"	12	"	dett o
20	Joseph Rosmann	1812	Oberradenze	15	"	dett o
21	Joseph Sterbenz	1812	Mitterradenze	3	"	dett o
22	Peter Schutte	1807	"	10	"	dett o
23	Georg Maurin	1812	Vertatsch	11	"	dett o
24	Johann Kurre	1807	Wühmoll	11	"	dett o
25	Michael Schutte	1812	Eichöpflach	13	"	dett o
26	Andreas Göstel	1812	Wresovig	8	"	dett o
27	Johann Schusteritsch	1812	"	9	"	dett o
28	Johann Ruppe	1809	Unterwaldl	7	"	dett o
29	Peter Pöschel	1812	"	23	"	dett o
30	Martin Stalzer	1812	"	6	"	dett o
31	Johann Bouk	1810	"	10	"	dett o
32	Georg Sterz	1812	Wornschloß	25	"	dett o
33	Paul Sterz	1812	"	35	"	dett o
34	Peter Wischall	1812	"	55	"	dett o
35	Paul Nade	1812	"	55	"	dett o
36	Peter Nade	1812	"	58	"	dett o
37	Joseph Maukin	1812	Oberberg	13	"	dett o
38	Jacob Schmalzel	1812	Geräuth	11	"	dett o
39	Georg Verderber	1811	Werth	7	"	dett o
40	Michael Schneller	1808	Thall	16	"	dett o
41	Michael Vertatschisch	1810	Döblitsch	25	Eichernembl	Ist während seiner legalen Abwesenheit durch ein anderes Individuum substituiert worden, und hat sich demnach zu stellen.
42	Michael Sterbenz	1810	Tellscheinig	17	"	len

Obstehende Individuen haben sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie würdigens nach den diesfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 29. December 1832.

B. 130. (2)

ad Nr. 129.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die im heurigen Jahre zu zahlende Jahresquote beträgt neunzehn Kreuzer von 100 fl. des Classenwertes; was zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit die betreffenden P. T. Vereinsmitglieder wissen, wie viel sie nach den Bestimmungen des IX. Abschnittes der Statuten, bis Ende März l. J. bei den Herren Districts-Commissionären zu zahlen haben.

Von der Inspection der k. k. priv. innerösterreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. Laibach den 29. Jänner 1833.

Heinrich Ritter v. Gariboldi,  
Inspections-Actuar.

B. 165. (2)

Nr. 362.

G d i c t .

Alle Zene, welche auf den Nachlass des am 18. Jänner 1833 zu Neustadt mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Gaspar Christoff, aus was immer für einem Rechtsgrunde Unsprüche zu stellen vermeynen, oder Zene, welche zu solchem etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte, als Ubbildunginstanz, auf den 28. Februar 1833, Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagssitzung so gemischt zu erscheinen, als bei Ausbleiben Erstere sich die übeln Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzufreden haben würden, Letztere aber sogleich die Klage zu gewärtigen hätten.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 29. Jänner 1833.

B. 162. (3)

Nr. 1517.

G d i c t .

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Unsuchen des Joseph Widerwohl, von St. Veit in Kärnten, durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Macher von Kerndorf, wider Maria Reischel von Suchen, Haus-Nr. 1, in die Versteigerung des gegnerischen Real- und Mobilar- Vermögens zu Suden, Haus-Nr. 1, puncto schuldigen 749 fl. 26 kr. W. W. c. s. c., gewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagssitzungen, als: auf den 17. December d. J., 11. Jänner und 11. Februar 1833, jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco Suchen mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und Fahrniß nicht bei der ersten und zweiten Feilbietung um den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Es sind die Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Umtßunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 12. September 1832.

Ummerkung. Bei der zweiten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 163. (3)

ad Nr. 3812/4072.

G d i c t .

Bon dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Unlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, über die Steuerrückständler Thomas und Maria Reischel aus Schwarzenbach, Nr. 9, in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, dem Herzogthum Gottschee dienstbaren 1564 Geräutbhube sammt Wohngebäude, Haus-Nr. 9 in Schwarzenbach, und der am Bach Zhernipotok liegenden Mablmühle, wegen an rückständigen landesfürstlichen Steuern schuldigen 93 fl. 34 3/4 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und es seien hiezu drei Termine, und zwar: auf den 10. Jänner, 12. Februar und 13. März d. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beilage bestimmt worden, daß, wenn weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung selbe um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll sind zu den gewöhnlichen Umtßunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1832.

Ummerkung. Bei der ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 158. (3)

Nr. 74.

G d i c t .

Bon dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Unsuchen des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Curator der minderjährigen Benedict Fleck'schen Kinder, Konrad, Maria und Julia, de praesentato 9. Jänner 1833, Nr. 74, wider Anton Deujak, väterlich Anton Deujak'schen Rechtsnachfolger von Brod, in die neuérliche Feilbietung der, vom Legtern um den Meistbot von 805 fl. 25 kr. M. M. erstandenen, zur Katharina Pouschel'schen Gantmasse gebörig gewesenen, der Pfarrvicariats-Kirchengült St. Margaretha zu Planina, sub Urb. Nr. 11 dienstbaren Wiese, Ruppa sammt Ueckern pod Svetem Duham, und u Bebru per Preiski, wegen daran noch rückständigen Kaufobillingbrekes pr. 268 fl. 56 kr. sammt 5 ojo Zinsen seit 24. April 1827, dann Einmahnungskosten und Superexpenser, auf Gefahr und Untöksten des säumigen Erstehers gewilligt worden.

Da nun hiezu die einzige Tagssitzung auf den 4. März l. J., und zwar mit dem Beilage bestimmt wird, daß diese Realität, wenn sie dabei nicht um oder über den SchätzungsWerth verkauft werden könnte, auch unter demselben um was immer für einen Preis hintangegeben werden würde, so haben die Kauflustigen am erstgedachten Tage Früh um 9 Uhr bei diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, wo sie auch die Licitationsbedingnisse einsehen können.

Bezirksgericht Haasberg am 12. Jänner 1833.